

LH-12740

Löffler F. H.

Turner Trinklied.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



4 példán

Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola		
KÖNYVTÁRA		
Leltározva: 1949	II	hó 26
12740/1-4		tsz. alatt



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

12740

Erste Abtheilung
Fiskola
* 4783
dapes



Im Sängerkranz

Lieder im Volkston

für
Männerchor

componirt

von

J. H. LÖFFLER.



Erste Abtheilung **AKADÉMIA**

Nr. 1. Die Müllerin	Part. 30. Stim. 60.	Nr. 9. Schön Rothraut	Part. 50 Pf. Stim. Mk. 1.
„ 3. Es ist Mai	30. „ 60.	„ 1. Aus „ Otto der Schütz „	30 „ „ 60.
„ 5. Der Wanderer	30 „ 60.	„ 6. Turner Trinklied	30 „ „ 60.
„ 7. Wanderlied	„ „	„ 8. Schäfers Klagelied	„ „
„ 9. Des Landsknechts Kirmeslied	„ „	„ 10. Zigeunerlied	„ „
„ 11. Das Feuerlied	„ „	„ 12. Nachtlid	„ „

LISZT MÚZEUM

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereins-Obchiv.

24-2483/88

WEIMAR,

Grossherzoglich Sächs. Hof-Musikalienhandlung

T. F. A. KÜHN.

Leipzig, C. F. Leede. New-York, Gebrüder Martens. Wien, J. Gutmann.

S. Petersburg, C. Krug.

K. 387. 308 W.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

12740



TENOR I.

6.

Turner-Trinklied.

Gedicht von H. Simon.

J. H. Löffler N^o 6.

Feurig.



1. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
2. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
3. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
4. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
5. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum



Glück - lich - sein!	Die Kraft, die durch die
Glück - lich - sein!	Den La - be - trunk für's
Glück - lich - sein!	Ein Herz, das ihm sein
Glück - lich - sein!	Die Frei - heit, die sich
Glück - lich - sein!	Der Tur - ner Wahl - spruch



A - dern rollt,	die kühn voll - führt, was
mat - te Herz,	der weg - spühlt al - len
Al - les giebt,	das treu ihm bleibt, ihn
selbst be - zwingt,	der Knecht - schaft Fes - seln
langt schon aus:	Frish, from - men Sinn's zum



kühn ge - wollt;	für Wahr - heit kämpft und
Er - den - schmerz, der	bis hin - auf zur
in - nig liebt, für	jetzt und al - le
kühn ent - ringt; die	furcht - los stets, wie
Kampf hin - aus! ein	fröh - li - ches Ge -

TENOR I.



Men - schen - recht; die glü - hend hasst, was
 See - le steigt, des Glü - ckes hol - des
 E - wig - keit ihm Freund - schaft o - der
 die Na - tur, fort - schrei - tet zur Vol -
 müth da - bei, im Her - zen und im



falsch und schlecht. Trinkt aus! — Gut
 Traum - bild zeigt. Trinkt aus! — Gut
 Lie - be weiht. Trinkt aus! — Gut
 len - dung nur. Trinkt aus! — Gut
 Gei - ste frei. Trinkt aus! — Gut



Heil! Gut Heil! wem sei - nes Kör - pers
 Heil! Gut Heil! wem wei - ter wird die
 Heil! Gut Heil! wem rei - ner Lie - be
 Heil! Gut Heil! wem tief in dem Ge
 Heil! Gut Heil! Gut Heil! dem bra - ven



Kraft Ge - sund - heit für die See - le schafft
 Welt, wenn Ba - chus ihn um - fan - gen hält.
 Lust mit Se - lig - keit durch - flammt die Brust.
 müth der wah - ren Frei - heit Him - mel glüht!
 Mann, der die - ses Klei - nod sich ge - wann!

TENOR II.

1

6.

Turner-Trinklied.

Gedicht von H. Simon.

J. H. Löffler N^o 6.

Feurig.



1. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
2. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
3. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
4. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
5. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum



Glück - lich - sein?	Die Kraft, die durch die
Glück - lich - sein?	Den La - be - trunk für's
Glück - lich - sein?	Ein Herz, das ihm sein
Glück - lich - sein?	Die Frei - heit, die sich
Glück - lich - sein?	Der Tur - ner Wahl - spruch



A - dern rollt,	die kühn voll - führt, was
mat - te Herz,	der weg - spühlt al - len
Al - les giebt,	das treu ihm bleibt, ihn
selbst be - zwingt,	der Knech - schaft Fes - seln
langt schon aus:	Frisch, from - men Sinn's zum



kühn ge - wollt;	für Wahr - heit kämpft und
Er - den - schmerz,	der bis hin - auf zur
in - nig liebt,	für jetzt und al - le
kühn ent - ringt;	die furcht - los stets, wie
Kampf hin - aus!	ein fröh - li - ches Ge -

TENOR II.



Men - schen - recht; die glü - hend hasst, was
 See - le steigt, des Glü - ckes hol - des
 E - wig - keit ihm Freund - schaft o - der
 die Na - tur, fort - schrei - tet zur Vol -
 muth da - bei, im Her - zen und im



falsch und schlecht. Trinkt aus! — Gut
 Traum - bild zeigt. Trinkt aus! — Gut
 Lie - be weiht. Trinkt aus! — Gut
 len - dung nur. Trinkt aus! — Gut
 Gei - ste frei. Trinkt aus! — Gut



Heil! Gut Heil! wem sei - nes Kör - pers
 Heil! Gut Heil! wem wei - ter wird die
 Heil! Gut Heil! wem rei - ner Lie - be
 Heil! Gut Heil! wem tief in dem Ge -
 Heil! Gut Heil! Gut Heil! dem bra - ven



Kraft, Ge - sund - heit für die See - le schaft.
 Welt, wenn Ba - chus ihn um - fan - gen hält.
 Lust mit Se - lig - keit durch - flammt die Brust.
 muth der wah - ren Frei - heit Him - mel glüht.
 Mann, der die - ses Klei - nod sich ge - wann.

BASS I.



Men - schen - recht; die glü - hend hasst, was
 See - le steigt, des Glü - ckes hol - des
 E - wig - keit ihm Freund - schaft o - der
 die Na - tur, fort - schrei - tet zur Vol -
 muth da - bei, im Her - zen und im



falsch und schlech. Trinkt aus! — Gut
 Traum - bild zeigt. Trinkt aus! — Gut
 Lie - be weiht. Trinkt aus! — Gut
 len - dung nur. Trinkt aus! — Gut
 Gei - ste frei. Trinkt aus! — Gut



Heil! Gut Heil! wem sei - nes Kör - pers
 Heil! Gut Heil! wem wei - ter wird die
 Heil! Gut Heil! wem rei - ner Lie - be
 Heil! Gut Heil! wem tief in dem Ge -
 Heil! Gut Heil! Gut Heil! dem bra - ven



Kraft Ge - sund - heit für die See - le schafft.
 Welt, wenn Ba - chus ihn um - fan - gen hält.
 Lust mit Se - lig - keit durch - flammt die Brust.
 muth der wah - ren Frei - heit Him - mel glüht.
 Mann, der die - ses Klei - nod sich ge - wann!

6.

Turner - Trinklied.

Gedicht von H. Simon.

J. H. Löffler No 6

Feurig.



1. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
2. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
3. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
4. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum
5. Schenkt	ein!	Was braucht der Mensch zum



Glück - lich - sein?	Die Kraft, die durch die
Glück - lich - sein?	Den La - be - trunk für's
Glück - lich - sein?	Ein Herz, das ihm sein
Glück - lich - sein?	Die Frei - heit, die sich
Glück - lich - sein?	Der Tur - ner Wahl - spruch



A - dern rollt,	die kühn voll - führt, was
mat - te Herz,	der weg - spült al - len
Al - les giebt,	das treu ihm bleibt, ihn
selbst be - zwingt,	der Knecht - schaft Fes - seln
langt schon aus:	Frisch, from - men Sinn's zum



kühn ge - wollt;	für Wahr - heit kämpft und
Er - den - schmerz,	der bis hin - auf zur
in - nig liebt,	für jetzt und al - le
kühn ent - ringt;	die furcht - los stets, wie
Kampf hin - aus!	ein fröh - li - ches Ge -

BASS II.



Men - schen - recht; die glü - hend hasst, was
 See - le steigt, des Glü - ckes hol - des
 E - wig - keit, ihm Freund - schaft o - der
 die Na - tur, fort schrei - tet zur Vol -
 müth da - bei, im Her - zen und im



falsch und schlecht. Trinkt aus! — Gut
 Traum - bild zeigt. Trinkt aus! — Gut
 Lie - be weiht. Trinkt aus! — Gut
 len - dung nur. Trinkt aus! — Gut
 Gei - ste frei. Trinkt aus! — Gut



Heil! Gut Heil! wem sei - nes Kör - pers
 Heil! Gut Heil! wem wei - ter wird die
 Heil! Gut Heil! wem rei - ner Lie - be
 Heil! Gut Heil! wem tief in dem Ge -
 Heil! Gut Heil! Gut Heil! dem bra - ven



Kraft Ge - sund - heit für die See - le schafft.
 Welt, wenn Ba - chus ihn um - fan - gen hält.
 Lust mit Se - lig - keit durch - flammt die Brust.
 müth der wah - ren Frei - heit Him - mel glüht.
 Mann, der die - ses Klei - nod sich ge - wann!



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM